



DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN

STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS

Deutsches Herzzentrum Berlin · Postfach 40731 · 10064 Berlin

Herrn
Ernst-Wolfgang Schulz
Lange Wiese 24
16259 Bad Freienwalde

Prof. Dr. med. Volkmar Falk
Ärztlicher Direktor
Direktor der Klinik für Herz-, Thorax-
und Gefäßchirurgie

Telefon: +49 30 4593-2000
Zentrale: +49 30 4593-1000
Fax: +49 30 4593-2100
E-Mail: SekretariatHTG@dhzb.de

Kardiochirurgische Ambulanz
Telefon: +49 30 4593-2139/ -2002
Fax: +49 30 4593-2137

Transplantationsambulanz
Telefon: +49 30 4593-2140
Fax: +49 30 4593-2143

Berlin, den 16.04.2020
Gesch.Z.: hammerschm/ schl

Erstschrift:
Frau Judith Werner, Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen

Sehr geehrter Herr Schulz,

vielen Dank für die Vorstellung des Patienten

Ernst-Wolfgang Schulz, geb. 06.10.1944, wohnhaft in Lange Wiese 24 , 16259 Bad Freienwalde,
mit der Fragestellung nach einer weiteren Bypassoperation.

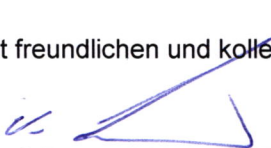
Herr Schulz wurde wohl 1995 in der Charité bypassoperiert. Angelegt wurden offensichtlich zwei venöse Bypässe auf die RCX und die RCA sowie die LIMA auf den RIVA.

Bei jetzt erneut aufgetretenen pectanginösen Beschwerden war eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt worden. In dieser sieht man bei Verschluss der nativen Koronarien eine offene LIMA auf den RIVA und zwei verschlossene Venenbypässe. Die verschlossene RCX und RCA werden zwar über Kollaterale gefüllt, erscheinen jedoch für eine weitere Bypassoperation deutlich zu schmal und daher nicht anschlussfähig.

Aus diesem Grund würden wir uns für eine optimale medikamentöse Therapie aussprechen.

Wir bedanken uns für die Vorstellung des Patienten und verbleiben

mit freundlichen und kollegialen Grüßen


Prof. Dr. med. Volkmar Falk
Ärztlicher Direktor


Dr. med. Robert Hammerschmidt
Oberarzt